

Grundsatzprogramm der JU Garching

Garching, August 2014



Junge Union Garching

- 1 Die JU Garching wurde im Oktober 2011 neugegründet. Seit dieser Zeit hat sich die
2 Arbeitsgemeinschaft sehr vielfältig weiterentwickelt. In einer ersten Phase konzentrierte sie
3 sich auf Interessenfindung sowie Strukturbildung. Zahlreiche Aktionen in der Stadt, die
4 Zusammenarbeit mit dem Ortsverband der CSU Garching, die aktive Einbringung im
5 Kreisverband sowie ein erster gelebter Wahlkampf lassen es nun zu, dass sich die JU
6 Garching in konkreten Zielen und Standpunkten formulieren kann.
- 7 Das Parteiprogramm der JU Garching gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil beschreibt
8 Interessen und Forderungen auf kommunaler Ebene. Der zweite Teil geht aus der
9 Betrachtung der Eingliederung Garchings im Landkreis und höheren politischen Ebenen
10 hervor.
- 11 Dieses Programm wurde in der Vorstandssitzung vom 13. August 2014 einstimmig
12 beschlossen.

13. August 2014, Version 1

Daniel Lubos
Vorsitzender OV JU Garching
Bgm.-Amon-Straße 9
85748 Garching b. München

Inhaltsverzeichnis

Kommunalpolitik

- **Stadtplanung & Stadtentwicklung**
- **Studentisches Leben & Junge Leute**
- **Lebensqualität & Umweltschutz**
- **Öffentlicher Nahverkehr in Garching und Umgebung**

Überregionale Themen & Europapolitik

- **Energieinfrastruktur & Versorgungssicherheit**
- **Unser Standpunkt zur Gestaltung von Europapolitik**
- **Das Programm des Kreisverbandes JU München-Land**

13 **Kommunalpolitik**

14 **Stadtplanung & Stadtentwicklung**

15 Die Einwohnerzahl in Garching wächst seit dreißig Jahren stetig. Bedingt durch die
16 Ansiedlung verschiedener, natur- und ingenieurwissenschaftlicher Forschungsein-
17 richtungen und wesentlicher Bestandteile der Technischen Universität München hat
18 Garching besondere Attraktivität als Forschungs- und Bildungsstandort mit internationaler
19 Bedeutung erlangt. Gleichzeitig wurden dadurch zahlreiche Arbeitsplätze in unter-
20 schiedlichsten Bereichen geschaffen.

21 Dieser Trend wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren fortsetzen. Insbesondere
22 Agglomerationsvorteile und damit einhergehende Synergieeffekte¹ im Großraum München,
23 die Nähe zum internationalen Flughafen sowie die gute Zugänglichkeit zu Bildungs- und
24 Kultureinrichtungen werden diese Entwicklung weiterhin unterstützen.

25 Im Rahmen dieser Entwicklung sind die Funktionen der verschiedenen Stadtviertel zu
26 berücksichtigen. Einerseits soll der Charakter der Ortsmitte in Garching erhalten bleiben.
27 Neu erschlossenen Stadtvierteln hingegen, wie etwa dem Forschungscampus, dem
28 Business-Campus oder dem Gewerbegebiet Hochbrück, soll jedoch die Möglichkeit der
29 architektonischen und funktionellen Entfaltung gegeben werden. Vor allem in diesen
30 Gebieten ist eine effiziente und nachhaltige Flächennutzung notwendig um das Potential
31 des Standortes Garching auch in Zukunft optimal ausnutzen zu können.

32 **Studentisches Leben & Junge Leute**

33 **Wohnen.** Garching ist zentraler Lehr- und Forschungsstandort in Bayern, bedingt durch
34 das Forschungszentrum und den Business-Campus. Die zahlreichen wissenschaftlichen
35 Einrichtungen und die wirtschaftliche Stärke fördern die Attraktivität und Bedeutung der
36 Stadt Garching vor allem für junge und gut ausgebildete Arbeitskräfte. Die steigende Anzahl
37 an Neuansiedlungen und der damit einhergehende Bedarf an Wohnfläche stellen aber auch
38 eine besondere Herausforderung für die Entwicklung der Stadt dar. Der Wohnungsmarkt in
39 Garching schafft es derzeit allerdings nicht diese Nachfrage zu bedienen. Neuansiedlungen
40 stellen eine enorme Herausforderung für die Stadtentwicklung dar. Um sie zu bewältigen
41 und das damit verbundene Potential auszunutzen, welches in der Neuansiedlung steckt,
42 unterstützen wir die Schaffung von ausreichendem Wohnraum und den Bau von
43 bezahlbar, flexibel nutzbaren Wohnungen (geeignet für WGs und/oder Familien).

44 Neben dem Zuzug wird der Bevölkerungsdruck in Garching durch das natürliche
45 Bevölkerungswachstum getrieben. Deshalb wird bezahlbarer Wohnraum für Einheimische
46 zunehmend knapp. Um dadurch bedingte Abwanderungen möglichst gering zu halten,
47 fordern wir einen Stadtentwicklungsplan, der die Zusammensetzung und Entwicklung der
48 Bevölkerung in Garching berücksichtigt.

49 **Kultur.** Die Stadt Garching weist ein umfangreiches Kulturprogramm auf, wobei die
50 Konzentration auf Veranstaltungen im Bürgerhaus und im Römerhoftheater liegt. Die

¹ Effekte, die durch die Ballung von Sachkapital, Unternehmen, Konsumenten und Arbeitskräften entstehen.

51 Belebung der Innenstadt, die in Garching regelmäßig thematisiert wird, erfolgt nicht nur
52 durch Ansiedlung von Einzelhändlern, sondern auch durch kulturelle Veranstaltungen in der
53 Ortsmitte, z. B. Fußgängerzone. Wir fordern deshalb unbedingt den Erhalt und den
54 angemessenen Ausbau bestehender, etablierter Veranstaltungen sowie die Gründung
55 neuer Veranstaltungen und Festivals, wenn sich eine entsprechende Möglichkeit bietet.

56 **Lebensqualität & Umweltschutz**

57 Die hohe Attraktivität sowie das steigende Angebot bringt neue Herausforderungen mit
58 sich. Die Urbanisierung der Metropolregion München nimmt Einfluss auf unsere Umwelt
59 Daraus hervorgehende Umweltbelastungen sollen möglichst gering gehalten werden.

60 Durch den Ausbau der sog. Kommunikationszone, die den bisher weitestgehend isolierten
61 Forschungscampus baulich mit der Stadt Garching verbinden soll, erfolgt eine weitere
62 Ausdehnung in Richtung Isarauen. Das bestehende Ökosystem in diesem Gebiet sollte
63 dabei nicht gefährdet werden. Aus diesem Grund unterstützen wir den Erhalt von
64 Reservaten und Schutzgebieten, sofern keine unabwendbaren Zwänge ein anderes
65 Handeln erfordern.

66 Des Weiteren sprechen wir uns für die Umsetzung eines Projektes zum Anlegen eines
67 Stadtparks in Garching aus.

68 **Öffentlicher Nahverkehr in Garching und Umgebung**

69 Die Anbindung der verschiedenen Stadtteile an das Verkehrsnetz des Öffentlichen
70 Personen- und Nahverkehrs (ÖPNV) der Landeshauptstadt München wurde in den letzten
71 Jahren deutlich verbessert. Dennoch wird eine Verkürzung der Taktung sowie der Ausbau
72 des Angebots am späten Abend und in der Nacht vielerorts gewünscht. Die 10-Minuten-
73 Taktung erreicht Garching mit dem nächsten Fahrplanwechsel. Damit setzt sich in der
74 Anbindung an den ÖPNV eine Entwicklung fort, die wir unterstützen. Darüber hinaus
75 fordern wir eine Verlängerung der Nachtbuslinie N40 bis nach Garching.

76 Garching besitzt einen hohen internationalen Durchdringungsgrad. Die Anbindung an den
77 internationalen Flughafen hingegen ist ineffizient. Insbesondere am Wochenende ist die
78 Zeit, die zur Flughafenreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln benötigt wird,
79 unverhältnismäßig lang. Hier ist eine Verbesserung dringend erforderlich.

80 **Überregionale Politik & Europa**

81 **Energieinfrastruktur & Versorgungssicherheit**

82 Das Energieversorgungsnetz sowie der nachhaltige Ausbau der Energieerzeugung ist ein
83 globales Thema dessen Diskussion lokal beginnt. Im Zuge des steigenden Energiebedarfs
84 und der damit verbundenen Belastungen für die Umwelt, ist es nicht möglich den Bedarf mit
85 Hilfe fossiler Energiequellen zu decken.

86 Die Nutzung alternativer Energieträger ist dort zu unterstützen, wo hohe Effizienz unter
87 Berücksichtigung regionaler Besonderheiten erreicht werden kann. Deshalb ist es ebenso
88 wichtig, die Umweltverträglichkeit wie auch die Wirtschaftlichkeit entsprechender Lösungen
89 zu berücksichtigen. Technologien müssen auf maximalen Wirkungsgrad und minimalen
90 Schadstoffausstoß ausgerichtet werden.

91 Die JU Garching sieht in der Energiewende und in der Dezentralisierung der Energie-
92 erzeugung, den richtigen Weg zu einer nachhaltigen, sicheren Energieversorgung.
93 Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass dieser Schritt auch weiterhin finanzierbar bleibt.

94 Die JU Garching unterstützt alle Bürger, staatlichen Einrichtungen und Unternehmen für
95 eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende, mit dem Ziel den Energiebedarf
96 zunehmend durch neue, umweltverträgliche Energieträger zu decken. Dabei darf die mit
97 der Energieerzeugung verbundene Problematik der Umweltbelastung auf keinen Fall in
98 andere Länder verschoben werden.

99 **Unser Standpunkt zur Gestaltung von Europapolitik**

100 „Global denken, lokal handeln“, das gilt nicht nur für die Energiepolitik, sondern
101 gleichermaßen für den Natur- und Umweltschutz, den Erhalt natürlicher Ökosysteme, eine
102 ausgeglichene und nachhaltige Finanzpolitik und viele andere Bereiche. Städte
103 expandieren, Länder wachsen zusammen und Grenzen verschwinden. Im Zuge der
104 Globalisierung und einem verstärkten Austausch der Nationen sprechen wir uns für eine
105 Unterstützung der europäischen Idee aus.

106 Ziel ist dabei nicht eine Entmündigung der einzelnen Mitgliedsstaaten, sondern es soll
107 vielmehr ein Beitrag dazu geleistet werden, Barrieren zwischen Nationen und Kulturen
108 abzubauen und das gegenseitige Verständnis zu fördern.

109 Wir profitieren und lernen voneinander und sichern mit einer funktionierenden,
110 europäischen Gemeinschaft das friedliche Zusammenleben in Europa in der Zukunft.
111 Konkrete Maßnahmen dafür können etwa der Ausbau von aktiv gestalteten Städte-
112 partnerschaften oder einer weitere Förderung des internationalen Austauschs an Univer-
113 sitäten und Schulen sein.

114 **Das Programm des Kreisverbandes JU München-Land**

115 Die JU Garching ist aktiver und gestaltender Bestandteil des Kreisverbandes JU München-
116 Land. Wir stimmen in den Punkten des Programms unseres Kreisverbandes überein, wenn
117 nicht ausdrücklich in diesem Programm anders beschrieben. Unser Programm ergibt sich
118 aus der Auseinandersetzung mit den besonderen, kommunalen Gegebenheiten in
119 Garching und erweitert das Programm des Kreisverbandes für Garching.